

# 1.1 NEUE LÄNDER UND KONTINENTE

Die optimale Ergänzung zum Buch auch auf deinem Smartphone

digis.chule/993eSquirrel1



1. Schau dir die Karte genau an und fülle die folgende Tabelle aus.

Entdecker	Im Auftrag von	Ausgangsort	Zielort
Bartolomeu Dias			
Christoph Kolumbus			
Vasco da Gama			
Pedro Álvares Cabral			
Ferdinand Magellan			

2. Rechts siehst du den ältesten erhaltenen Globus der Welt.

Erkläre, was die Kugelgestalt der Erde mit den Reisen von Christoph Kolumbus und Ferdinand Magellan zu tun hat.

---



---



---



---



Der „Erdapfel“ von Martin Behaim, entstanden 1492.

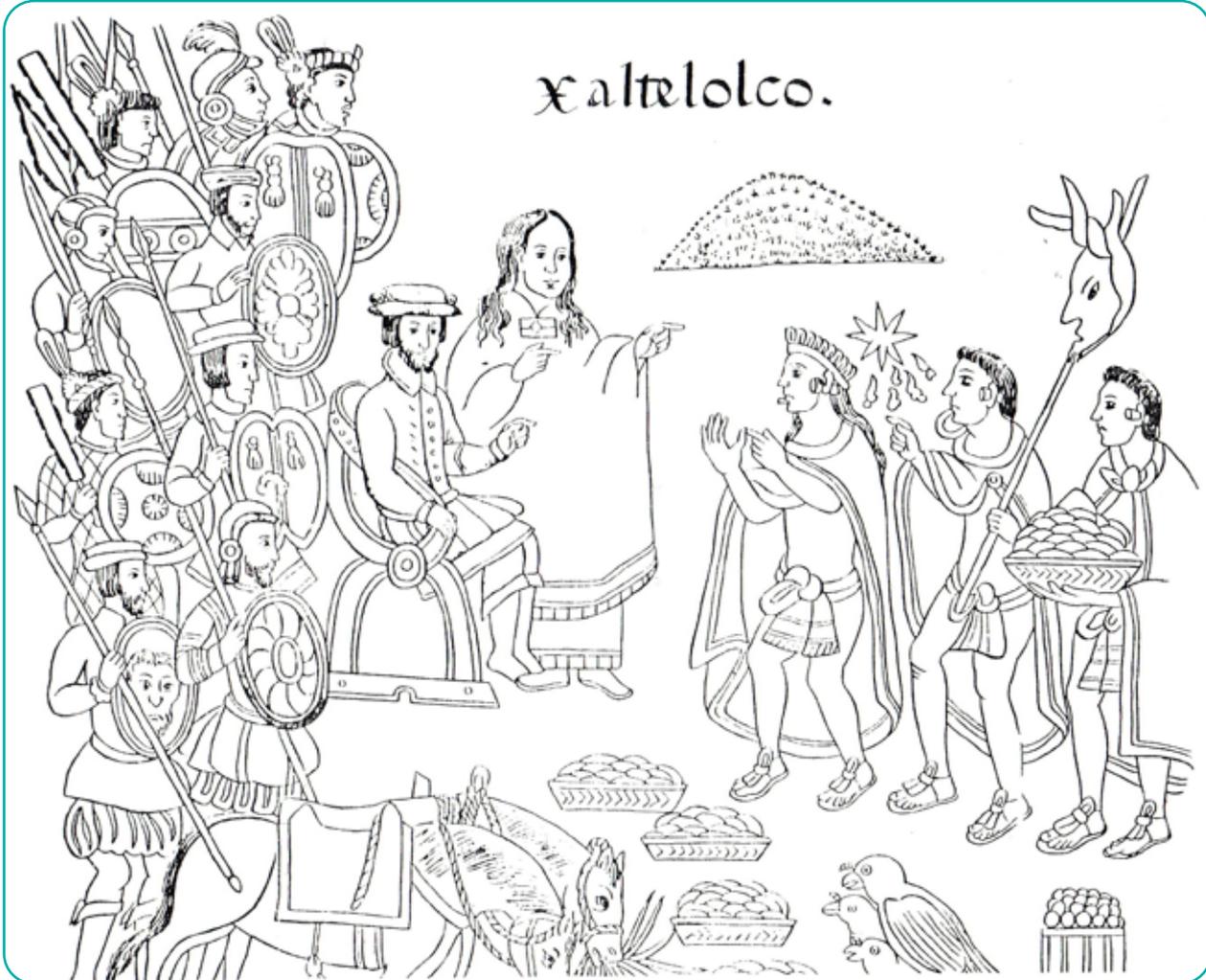
**Be active!** 3. Stelle dir vor, du warst entweder an einer Entdeckungsreise beteiligt oder du hast in einem der „entdeckten“ Gebiete gelebt. Schreibe einen kurzen Brief an eine Freundin oder einen Freund. Berichte von deinen Erlebnissen.

# 1.2 DER BEGINN DES KOLONIALISMUS



## 1. Erzähle eine Geschichte, die zu diesem Bild passt.

Das Bild zeigt Hernán Cortés (auf dem Stuhl sitzend). König Montezuma und andere Azteken bringen ihm Geschenke. Neben Hernán Cortés steht seine Dolmetscherin und spätere Partnerin La Malinche, eine einheimische Frau. Baue dein Wissen aus dem Infoteil in deine Erzählung ein.



Medman2011

König Montezuma überbringt Hernán Cortés Geschenke. Illustration auf Basis eines mexikanischen Buches aus dem 16. Jahrhundert von Diego Muñoz Camargo, 1885.

## 2. Hier stehen Waren und Lebewesen, die aus Amerika nach Europa gebracht wurden. Doch etwas stimmt nicht. Streiche alle falschen Wörter durch. Schreibe eine Begründung dazu.



Fernseher

Kartoffeln

Silber

Krankheiten

Zucker

Gold

Konquistadoren

Tabak

Mais

Baumwolle

~~Tiger~~  
leben in Asien

Elfenbein

# 1.3 DIE AUFTEILUNG DER WELT

HSK



**1. Im Infoteil hast du viel über Kolonialismus und Imperialismus erfahren.** Fülle mit deinem Wissen den Lückentext aus. Die Wörter stehen schon da.

19. • Asien • Macht • Rassismus • Imperialismus • Afrika • Sklaven  
antike Römische Reich • Kolonien • Südamerika • Rohstoffe

Der Höhepunkt des Kolonialismus war im \_\_\_\_\_ Jahrhundert. Nachdem einige \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_ unabhängig geworden waren, suchten sich die europäischen Kolonialmächte neue Gebiete, die sie kolonialisieren konnten. Sie kolonialisierten neue Gebiete in \_\_\_\_\_ und in \_\_\_\_\_.

Die Kolonien waren für die Wirtschaft der Kolonialmächte wichtig. Aus den Kolonien bekamen die Kolonialmächte billige \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_.

Die einheimische Bevölkerung in den Kolonien wurde als minderwertig angesehen und war rechtlos. Diese Denkweise nennt man \_\_\_\_\_.

Das 19. Jahrhundert war auch das Jahrhundert des \_\_\_\_\_. Die Kolonialmächte wollten ein Weltreich wie das \_\_\_\_\_ aufbauen. Die Errichtung und Ausbeutung von Kolonien sollte die \_\_\_\_\_ der Kolonialmacht vergrößern.

## **Frankreichs Ministerpräsident Jules Ferry über die französische Kolonialpolitik (1885)**

*Man muss eine Wahl treffen, einerseits die Nützlichkeit neuer Erwerbungen und andererseits den Stand unserer Hilfsmittel erwägen. Diese kluge und maßvolle Kolonialpolitik ist für Frankreich einfach lebensnotwendig zu einer Zeit, in der alle Länder sich gegen ausländische Erzeugnisse sperren, was jedes Land nötigt, sich die für seine Landwirtschaft und seine Industrie unentbehrlichen Absatzmärkte zu sichern (...) Die überlegenen Rassen haben außerdem ein Recht gegenüber den unterlegenen Rassen, und in dieser Hinsicht sollte Frankreich sich nicht der Pflicht entziehen, die Völker zu zivilisieren, die mehr oder minder barbarisch geblieben sind (...) Wenn Frankreich verzichtet, wenn es seine Rechte verfallen lässt, werden andere seinen Platz einnehmen (...).*

L. Zimmermann: Der Imperialismus. Stuttgart, 1971. S. 27 (in neuer Rechtschreibung).

HMK  
PUK



**2. Lies den Auszug aus Jules Ferrys Rede. Bearbeite und interpretiere die Rede.**

- Arbeite heraus, warum die Kolonialpolitik für Frankreich wichtig war.
- Nenne Rechte oder Pflichten der Eroberer laut Ferry.
- Erkläre, was laut Ferry passieren würde, wenn Frankreich keine Kolonien erobern würde.
- Fasse den Standpunkt des Ministerpräsidenten zusammen und nimm dazu Stellung.
- Erörtere Frankreichs Selbstbild im späten 19. Jahrhundert und nimm dazu Stellung.

## Der französische Außenminister und Historiker Gabriel Hanotaux über den Kulturimperialismus Frankreichs (1902)

Bei der Ausdehnung Frankreichs handelt es sich nicht um Eroberungs- oder Machtpolitik, sondern darum, jenseits der Meere in Landstrichen, die gestern barbarisch waren, die Prinzipien der Zivilisation zu verbreiten, deren sich zu rühmen eine der ältesten Nationen des Globus wohl das Recht besitzt (...)

Es handelt sich darum, unsere Sprache, unsere Sitten, unser Ideal, den französischen und lateinischen Namen inmitten der stürmischen Konkurrenz der anderen Rassen, die alle auf demselben Wege marschieren, zu schützen. Die französische Ausdehnung hatte zu allen Zeiten zivilisatorischen und religionsmissionarischen Charakter. (...) Wenn die Kunst, die Literatur, die Sprache, der Geist Galliens nicht ausgesät worden wäre, der Rest des Universums wäre unfruchtbar geblieben.

L. Zimmermann: Der Imperialismus. Stuttgart, 1967. S. 25f. (gekürzt und in neuer Rechtschreibung)

## Der Geschäftsmann Cecil Rhodes über die britische Kolonialpolitik (1877)

Ich behaupte, dass wir die erste Rasse in der Welt sind und es für die Menschheit um so besser ist, je größere Teile der Welt wir bewohnen. Ich behaupte, dass jedes Stück Land, das unserem Gebiet hinzugefügt wird, die Geburt von mehr Angehörigen der englischen Rasse bedeutet, die sonst nicht ins Dasein gerufen worden wären. Darüber hinaus bedeutet es einfach das Ende aller Kriege, wenn der größte Teil der Welt in unserer Herrschaft aufgeht.

W. T. Stead: The Last Will and Testament of Cecil Rhodes. London, 1902. S. 58. (übersetzt)

**1. Unterstreiche alle Stellen in den Texten oben, die rassistisch sind. Begründe deine Auswahl.** Rassistische Textstellen beschreiben Frankreich bzw. Großbritannien als überlegenes Land oder stellen die Menschen anderer Länder als minderwertig dar.



**2. Die Unterwerfung des Kongo durch den belgischen König Ludwig I.** Analysiere und interpretiere die Karikatur. Erkläre dazu, welche Symbole vorkommen und was sie bedeuten könnten.

---

---

---

---

---

---

---

Der Kongo im Würgegriff König Leopolds II. Karikatur der britischen Satirezeitschrift „Punch“, 1906. Im Kongo wurde vor allem Kautschuk abgebaut. Die Belgier waren sehr brutal zu den Menschen im Kongo: Wer zu wenig Kautschuk ablieferte, wurde körperlich hart bestraft.



HOK  
HMK



HOK  
HMK

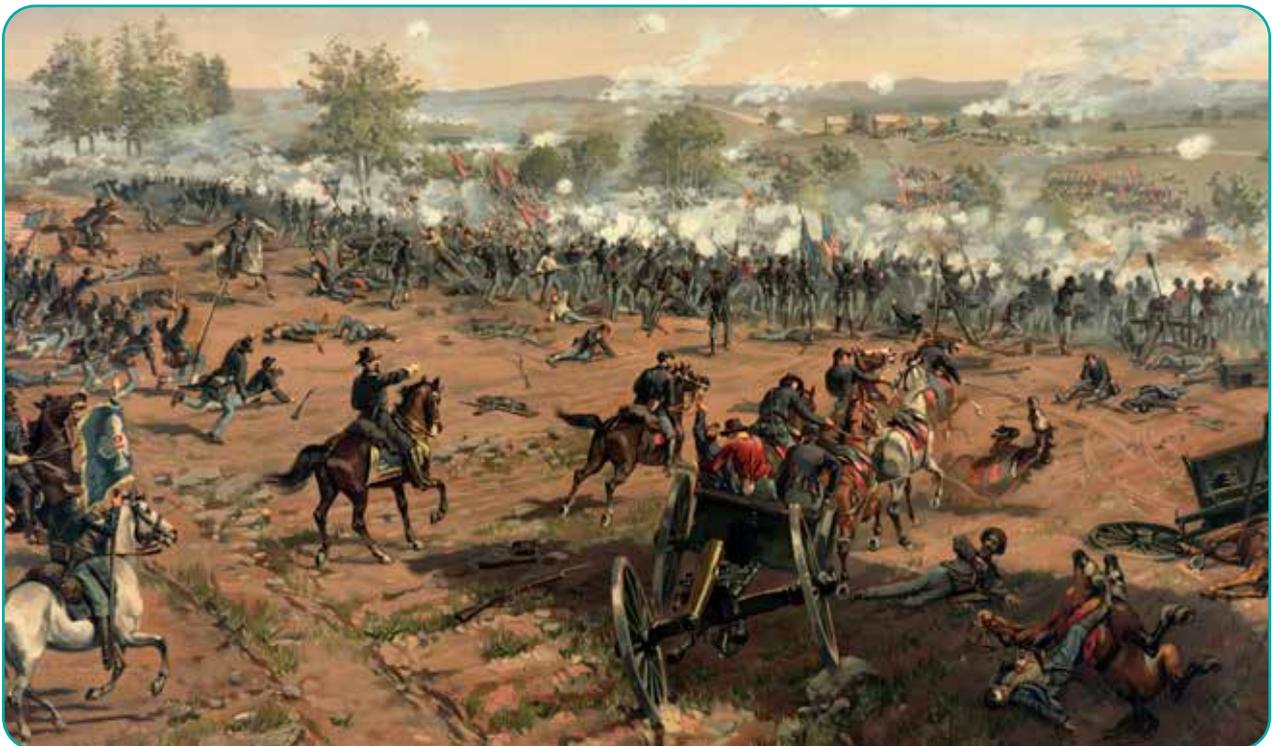
# 1.5 DIE ENTSTEHUNG DER USA

HSK



1. Kreuze an, welche Aussagen richtig oder falsch sind. Stelle die falschen Aussagen richtig.

- |  | richtig               | falsch                           |
|--|-----------------------|----------------------------------|
| Die ersten Menschen siedelten um 1500 in Amerika.                            | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> |
| Die ersten Menschen siedelten sich vor mehr als 13 000 Jahren in Amerika an. | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> |
| Die Briten gründeten 13 Kolonien in Amerika.                                 | <input type="radio"/> | <input type="radio"/>            |
| Die einheimische Bevölkerung nannte man früher „Indianer“ .                  | <input type="radio"/> | <input type="radio"/>            |
| Die britischen Kolonien schlossen sich zu den USA zusammen.                  | <input type="radio"/> | <input type="radio"/>            |
| Die USA gehören noch immer zu Großbritannien.                                | <input type="radio"/> | <input type="radio"/>            |
| Im 18. und 19. Jahrhundert wanderten nur wenige Europäer in die USA aus.     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/>            |
| Viele einheimische Völker verkauften ihr Land an die Kolonialisten.          | <input type="radio"/> | <input type="radio"/>            |
| Die einheimische Bevölkerung wurde sehr schlecht behandelt.                  | <input type="radio"/> | <input type="radio"/>            |
| Nach einem Bürgerkrieg in den USA wurde die Sklaverei eingeführt.            | <input type="radio"/> | <input type="radio"/>            |



Library of Congress

Die Schlacht von Gettysburg 1863 war ein Wendepunkt im Amerikanischen Bürgerkrieg. Gemälde von Thure de Thulstrup, um 1887.



HMK

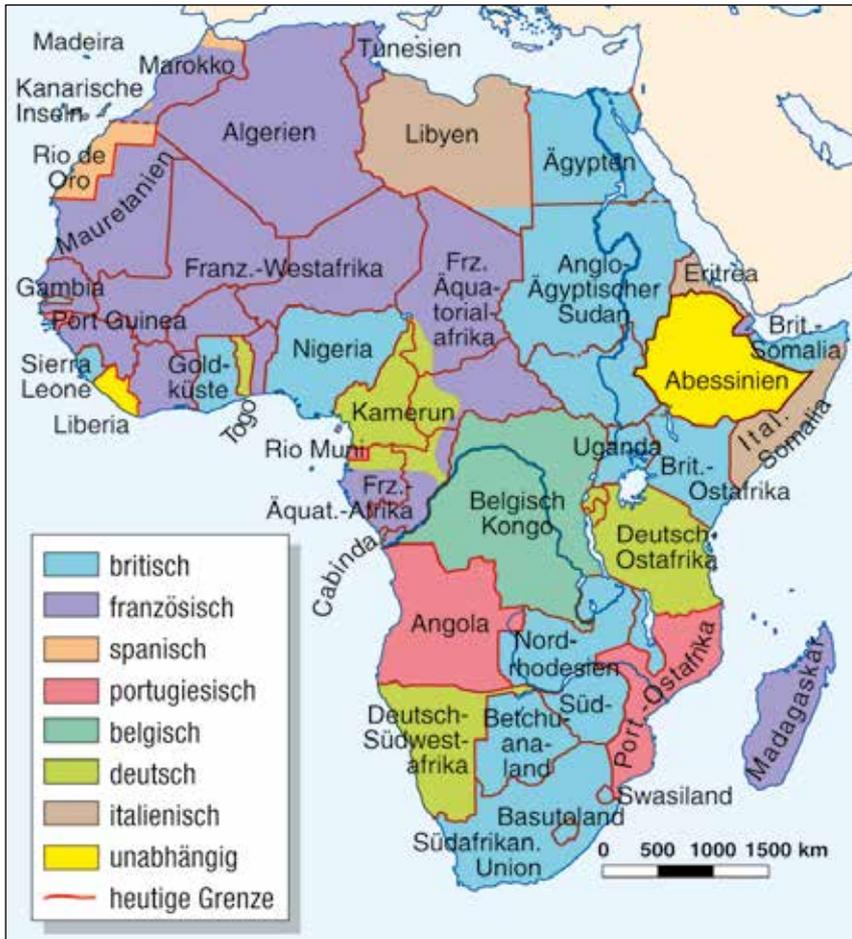


2. Beschreibe, analysiere und interpretiere das Gemälde. Erörtere, wie die beiden Kriegsparteien dargestellt werden.

# 1.6 WETTRENNEN UM AFRIKA



HSK  
HMK  
HFK



Kolonialreiche in Afrika 1910 und aktuelle Grenzverläufe.

## 1. Bearbeite die Karte und löse folgende Aufgaben:

- Erkläre mithilfe der Karte, welche Kolonialmächte in Afrika 1910 die größten Gebiete hatten.
- Unterstreiche alle Staatsnamen, die es heute noch gibt.
- Wähle acht Staaten, die es noch gibt, aus. Vergleiche mit dem Atlas, welche Staatsform diese Staaten heute haben und welche Sprachen man dort spricht. Trage sie in die Tabelle ein.
- In Afrika gibt es heute viele bewaffnete Konflikte (Somalia, Sudan, Kongo ...). Erörtere anhand der Karte, ob und wie diese mit der früheren Kolonialpolitik zu tun haben könnten.

Staat	Staatsform	Amtssprache / gesprochene Sprachen
Mauretanien	Islamische Republik	Arabisch, viele sprechen Französisch
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		



## 1. Erkläre die Begriffe in eigenen Worten:

der Seeweg	
die Neue Welt	
„Indianer“	
der Rassismus	
die Kolonie	
der Imperialismus	
die Sklaverei	

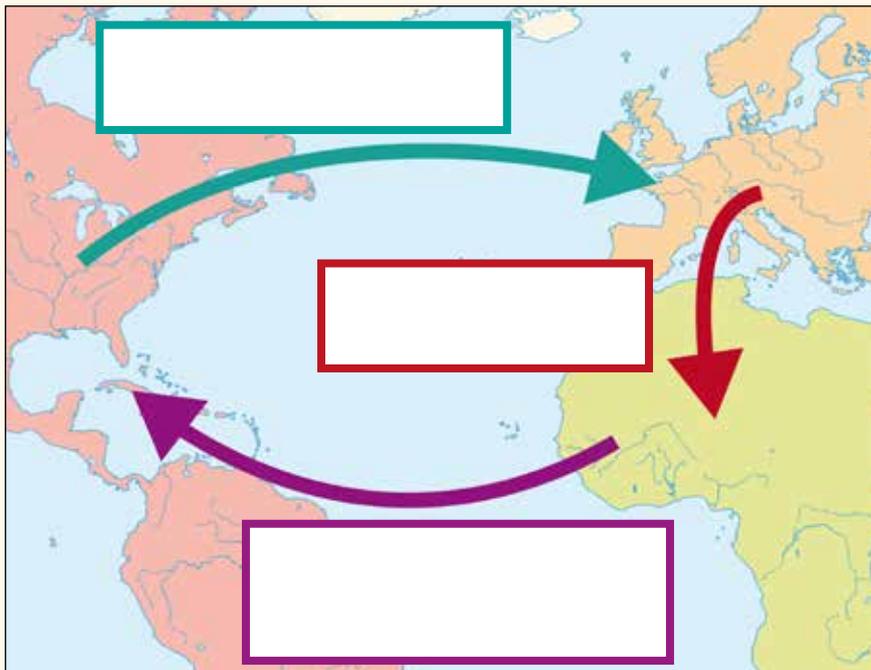
zu  
Einheit  
1.1–1.6



## 2. Ergänze die Grafik mit den Begriffen: billige Waren – Sklavinnen und Sklaven – Rohstoffe.

Fasse schriftlich zusammen, was „Atlantischer Dreieckshandel“ bedeutet.

zu  
Einheit 1.4



Diese Darstellung fasst den „Atlantischen Dreieckshandel“ zusammen.

Benedikt Maukner/ISA Schulbuch InterActive



zu  
Einheit  
1.6, 1.7

**3. Lies den Text von Georges Clemenceau.** Fasse die Meinung des französischen Politikers in eigenen Worten zusammen. Schreibe zu den Wörtern in der Liste unten dazu, was der französische Politiker damit meint.

**Einige europäische Politiker im 19. Jahrhundert waren gegen Kolonialismus und Rassismus. Einer davon war der französische Politiker und spätere Präsident Georges Clemenceau:**

*Überlegene Rassen! Minderwertige Rassen! Das ist leicht gesagt! (...) Die Hindus – eine minderwertige Rasse ...? Die Chinesen ...? Nein, es gibt kein Recht für sogenannte überlegene Nationen gegenüber unterlegenen Nationen. Wir sollten nicht die Gewalt mit der heuchlerischen Bezeichnung Kultur verhüllen. Sprechen wir nicht von Recht oder Pflicht. Die Eroberung, die Sie propagieren, ist nichts anderes als der Missbrauch der Macht, die die Wissenschaft unserer Kultur gegenüber zurückgebliebenen Kulturen gibt. Sie dient dazu, sich der Menschen zu bemächtigen, sie zu foltern oder alles aus ihnen herauszuholen zum Profit des angeblichen Kulturbringers. Das ist nicht das Recht, das ist seine Negation. In diesem Zusammenhang von Kultur zu sprechen, bedeutet, zur Gewalt noch die Heuchelei hinzuzufügen.*

G. Clemenceau in einer Rede am 30. Juli 1885, zit. nach: [http://www.schul-web.org/geschichte/kiwi/arbeit\\_rhodes.doc](http://www.schul-web.org/geschichte/kiwi/arbeit_rhodes.doc), 11.05.2020

Kultur: \_\_\_\_\_

Eroberung: \_\_\_\_\_

Recht: \_\_\_\_\_

Heuchelei: \_\_\_\_\_

**4. Kennst du die Geschichte von Pocahontas?** Schreibe eine historische Erzählung über Pocahontas. Verwende die Informationen.

Pocahontas war die Tochter eines Häuptlings eines nordamerikanischen Volkes. Ihr Volk lebte an der nordamerikanischen Ostküste. Im frühen 17. Jahrhundert legte ein britisches Schiff in der Nähe ihres Wohnorts an. Die Briten erforschten das Gebiet und wollten es für sich haben. Die einheimischen Menschen wollten ihr Land nicht den Briten überlassen. Dennoch gründeten die Briten eine Siedlung namens Jamestown (ursprünglich James Fort). Zwischen den Briten und den Einheimischen kam es zum Streit. Pocahontas verliebte sich in den Briten John Smith. John Smith wurde von den Einheimischen gefangen und zum Tod verurteilt. Pocahontas rettete ihre große Liebe in letzter Sekunde. John Smith und Pocahontas heirateten mit dem Segen des Häuptlings. Pocahontas reiste mit John Smith nach England.

**5. Über Pocahontas gibt es viele Filme und Lieder.** Schau auf youtube ein kurzes Video aus dem Disneyfilm „Pocahontas“ an: <https://www.youtube.com/watch?v=xz-w97l6pkU>. Erkläre, wie Pocahontas und John dargestellt werden. Erläutere, wie die unterschiedliche Kultur der beiden im Film gezeigt wird.

**6. Was möchtest du noch über Entdeckungen, Kolonialismus und Imperialismus wissen?** Stelle mindestens zwei Fragen an die Vergangenheit.



zu  
Einheit  
1.5, 1.8



zu  
Einheit  
1.5, 1.8



zu  
Einheit  
1.5–1.8